

# Mephisto® news



Eine Information der HEGENER + GLASER AG • Oktober 1988

## Trotz starker Konkurrenz: Mephisto wieder vorn Bericht über die 8. Schachweltmeisterschaft für Mikrocomputer in Almeria

Von Großmeister Dr. Helmut Pfleger

Fast wäre dieses Projekt, das als eins der größten im Computerschach bislang überhaupt geplant war, schon vor dem Start ins Wasser gefallen: Die üblichen Streitigkeiten um den Austragungsmodus, vor allem aber der kurzfristige Ausstieg des ursprünglich vorgesehenen Sponsors, dank dessen Engagement unter anderem Exweltmeister Anatoli Karpow und viele andere Prominente der Schachwelt beteiligt werden sollten, machten die Austragung bis zum letzten Moment zweifelhaft. Aber ICCA-Präsident David Levy (London) und die PR-Agentur Victoria Schumann (Madrid) schafften innerhalb weniger Tage doch noch das fast Unmögliche, eine Austragung im angemessenen Rahmen zu sichern. Zum Schluß gab es doch noch ein gelungenes Turnier im Hotel Playadulce.

Hauptstreitpunkt vor Turnierbeginn: die plötzliche Ausweitung der WM von zwei geplanten Gruppen (Hersteller- und Software-Gruppe) auf drei (zusätzliche kommerzielle Gruppe für im Handel erhältliche Geräte). Vermutlich hatten die Veranstalter letztere auf Veranlassung der Fa. Fidelity eingeführt - und dabei sogar vergessen, Hegener + Glaser wenigstens rechtzeitig einzuladen. Das zog selbstverständlich einen Protest nach sich. Doch letzten Endes ging die ganze Affäre doch noch gütlich aus: man einigte sich, die kommerzielle WM nicht wie die anderen als Veranstaltung der ICCA, sondern der Europäischen Schachunion auszutragen.

Damit war der Weg frei für den großen, schon fast klassischen Zweikampf, der im Grund um jeden einzelnen verfügbaren Titel ins Haus stand: Mephisto gegen Fidelity. Die US-Firma hatte mit speziellen, neuen



Das siegreiche MEPHISTO-Team

68030-Prozessoren ihre Geräte besonders schnell gemacht und zudem so einiges an Eröffnungen "ausgekocht", doch auch Richard Lang, im Moment wohl der beste Schachprogrammierer der Welt, war nicht faul gewesen und hatte ein völlig neues Programm geschrieben, das gegenüber dem letztjährigen "Roma" um mindestens eine Klasse (ca. 100 ELO-Punkte) stärker sein dürfte. Die anderen Firmen, vor allem aus Hongkong, kamen da offenbar nicht mit und waren gar nicht erst angetreten (bei ihrem letzten Start 1985 hatten sie eindeutig die letzten Plätze belegt).

In der Herstellergruppe starteten die neuen Fidelity's mit Schwung: Nach drei von acht Runden (je vier Geräte beider Marken spielten je zweimal ge-

geneinander) stand es 7:5 für den Herausforderer. Doch dann hatte das Mephisto-Team die Stärken und Schwächen des Gegners entdeckt - das US-Programm spielt taktisch besonders in offenen Stellungen brandgefährlich, hält aber strategisch und im Endspiel dem neuen Mephisto-Programm nicht stand. Kaum war das Eröffnungsrepertoire des Titelverteidigers umgestellt, zu dem Zweck, mehr geschlossene Stellungen zu erreichen, da

lief auch schon alles ganz anders: die letzten fünf Runden gingen glatt mit 14:6 an Mephisto und damit doch noch ein relativ ungefährdeter Sieg in dieser Gruppe.

Ein "Durchmarsch" mit 6:0 Punkten gelang Richard Lang mit Almeria X in der Software-Gruppe. Auch bei den kommerziellen Geräten (hier wurde übrigens mit verkürzter Bedenkzeit gespielt, nämlich je zur Hälfte 60 Züge in 1 bzw. 2 Stunden) fiel das Ergebnis mit 2,5 Punkten Vorsprung ebenfalls deutlich für Mephisto aus. Im Schnellspiel scheint der Vorsprung des Weltmeistergeräts also relativ deutlicher.

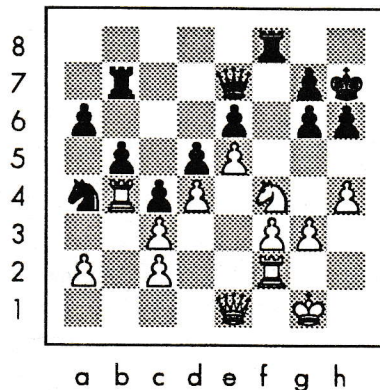
Insgesamt gewann Mephisto also folgende sechs Titel:

- Einzelweltmeister der Mikro-Schachcomputer
- Mannschaftsweltmeister der Schachcomputer
- Schachcomputer-Weltmeister in der Offenen Klasse
- Schachcomputer-Weltmeister für Schach-Software
- Weltmeister der kommerziell (im Handel) erhältlichen Schachcomputer
- Schachcomputer-Weltmeister aller Klassen



Und nun ein paar Kostproben. Dem Aufschwung im Spielniveau scheinen noch immer keine Grenzen gesetzt; alles in allem machen die Partien einen deutlich besseren Eindruck als in den letzten Jahren.

Die folgende Partie, das entscheidende Duell der Software-Gruppe, brachte selbst kritische Experten wie den Autor im Turnierbulletin, Frederic Friedel, ins Schwärmen über Richard Langs Almeria-Programm: "Nie zuvor habe ich so etwas gesehen wie seine Entscheidung, aus rein positionellen Gründen das Spiel mit einem feinen Qualitätsopfer im 44.Zug zu öffnen."



Challenger X - Almeria X  
(Nach dem 44.Zug von Weiß)  
44....Txf4!!

Die zwei Ausrufezeichen stehen einfach deswegen, weil das Opfer von einem Computer kommt. Solche allgemeinen, langfristigen Kalkulationen einem Computer beizubringen, das hat man bis jetzt kaum für möglich gehalten.

45.gxf4 Dxb2 46.De3 Tf7  
47.Kg2 Tf5 48.De1 Th5

Die Sache spielt sich wie von selbst, da Weiß nur nach der Pfeife des Gegners tanzen kann. Interessant trotzdem, wie geschickt Schwarz seine Stellung verstärkt und sich z.B. auch nicht gleich auf den Bf4 stürzt, der ohnehin nicht davonläuft.

49.Kf1 Dxf4 50.Ke2 Df5

51.Kd2 Th3

Langsam, aber sicher zwingt der konsequente Druck auf seine diversen Schwächen Weiß zu weiteren Zugeständnissen: jetzt muß er die erste Reihe freigeben, denn z.B. 52.Df1 kostet nach Df4+ (gefolgt von Sxc3+ bzw. Dc1+) Haus und Hof.

52.De3 Th1 53.Tg2 Ta1

Lustig, wie dieser Turm mit kleinen Schritten laufend seine Aktivität gesteigert hat, bis er jetzt zum Schlußschlag ansetzt!

54.f4 Txa2 55.Kc1 Ta1+

56.Kd2 Sxc3!

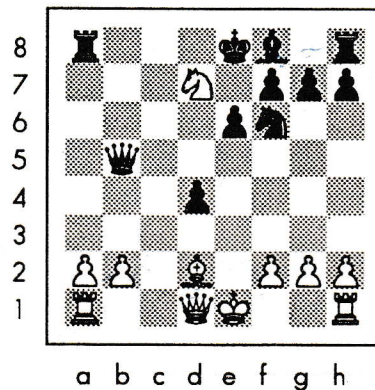
Die taktische Krönung einer für Computer wirklich phänomenalen positionellen Leistung: nach 57.Dxc3 Dxf4+ ist 58.Ke2 Df1+ genauso hoffnungslos wie 58.De3 Td1+ 59.Ke2 Te1+ mit weißem Damenverlust.

57. Kxc3 Ta3+ 58.Tb3 cxb3 und Weiß spielte noch 20 Züge weiter (Computer geben nie auf...), doch das blieb natürlich nur Agonie.

Nun ein Beispiel aus der kommerziellen Gruppe, das zeigt, daß moderne Computer auch über die Buchtheorie zuweilen ihre eigene Meinung haben.

Mephisto Almeria (32 Bit) - Fidelity Master (32 Bit)

1.d4 d5 2.Sf3 Sf6 3.c4 c6  
4.Sc3 e6 5.e3 Sbd7 6.Ld3 dxc4  
7.Lxc4 b5 8.Ld3 a6 9.e4 c5  
10.e5 cxd4 11.Sxb5 Sxe5  
12.Sxe5 axb5 13.Lxb5+ Ld7  
14.Sxd7 Da5+ 15.Ld2 Dxb5



Dieses aktuelle Abspiele der Meraner Variante gehört heute schon fast zur schachlichen "Allgemeinbildung", doch nun spielte in letzter Zeit die ganze Schachwelt 16.Sxf8 Kxf8 17.a4 Dxb2 18.0-0. Der Tausch auf f6 war nur in Verbindung mit (16.Sxf6+ gxf6) 17.De2 als Ausgleichsfortsetzung bekannt.

16.Sxf6+ gxf6 17.a4!?  
Dxb2 18.0-0

Mit Tausch auf f6 statt f8 scheint dieses Bauernopfer eine theoretische Neuerung zu sein; jedenfalls ist in Enzyklopädie, Informator etc. nichts darüber zu finden. Woher Mephisto seine Weisheit hat?! Darüber schweigt er sich aus...

18....Ld6?

Der erste "eigene" Zug - und danach ist wohl bereits nichts mehr zu retten. Ob es in näch-

ster Zeit einmal Meister und Theoretiker versuchen werden, die "Mephisto-Variante" unter die Lupe zu nehmen und etwas Besseres zu finden?!

19.Df3!

Schließt nach a8 und auch nach f6, da die Rochade wegen 20.Lh6 fatale Folgen hätte.

19....Ke7 20.Tfb1! Lxh2+

Auf sofort 20....Dxd2 scheint 21.Tb7+ das Schnellste; z.B. 21....Kd8 22.Dc6 oder 21....Ke8 22.Dc6+ Kf8 23.Dd7 oder 21....Kf8 22.Dxf6. Opfer auf h2 wird dann am einfachsten immer mit Kh1 ignoriert.

21.Kxh2 Dxd2 22.Tb7+ Kd6

Dieses Feld hat er jetzt; aber ein sicheres Schlupfloch sieht anders aus!

23.Td1 Dh6+ 24.Kg1 Txa4

Die Lage war hoffnungslos; z.B. drohte neben Txd4+ auch 25.Tb6+ und auf Rückzüge Db7+ mindestens mit Turmgewinn.

25.Dc3!

Danach könnte Schwarz aufgeben, denn nicht nur Dc7+ steht ins Haus, auch das simple 26.Txd4+ Txd4 27.Dxd4+ Kc6 28.Tb6+ Kc7 29.Dd6+ würde sein König nicht überleben.

25...Tb8 26.Dc7+ Kd5 27.Txb8  
Ke4 28.Dc2+ Kf4 29.Dc1+

und nun war es genug.

## Die Abschlußtabellen:

### Hersteller-Gruppe

	F1	F2	F3	F4	F1	F2	F3	F4	Pkt.
Mephisto 1	1	1	=	=	1	=	0	=	5,0
Mephisto 2	0	0	1	0	1	1	=	0	3,5
Mephisto 3	0	1	=	=	0	1	0	1	4,0
Mephisto 4	1	=	=	=	1	1	1	1	6,5
	M1	M2	M3	M4	M1	M2	M3	M4	Pkt.
Fidelity 1	0	1	1	0	0	0	1	0	3,0
Fidelity 2	0	1	0	=	=	0	0	0	2,0
Fidelity 3	=	0	=	=	1	=	1	0	4,0
Fidelity 4	=	1	=	=	=	1	0	0	4,0

### Kommerzielle Gruppe

	Mephisto	Fidelity	Plymate	Pkt.
Mephisto	4	5		9
Fidelity	2	4,5		6,5
Plymate	0	0,5		0,5